

# Schiffersgrund als Museum des Monats

Stand: 10.08.2023, 17:46 Uhr

Von: Christoph Cortis



Blumen gegen Urkunden: Dr. Christian Stöber (vierter von links) und Wolfgang Ruske (vierter von rechts) freuen sich mit Ministerin Angela Dorn über die Auszeichnung zum Museum des Monats. Für den Museumsverband Hessen dabei: Johanna Frankfurth (von rechts) und Katharina Hillebrandt. © Chris Cortis

## ***Das Grenzmuseum Schiffersgrund wurde als Museum des Monats ausgezeichnet.***

Bad Sooden-Allendorf/ Sickenberg – In doppeltem Sinne „höchsten Respekt“ ausgesprochen hat Hessens Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Angela Dorn. Diese Hochachtung zollte sie einerseits den Menschen, die über Jahrzehnte zum größten Teil ehrenamtlich das Grenzmuseum Schiffersgrund zwischen Bad Sooden-Allendorf und dem thüringischen Sickenberg aufgebaut, andererseits jenen mutigen Männern und Frauen, die durch ihren friedlichen Widerstand gegen das diktatorische SED-Regime die Grenze zwischen Deutschland-West und Deutschland-Ost eingerissen hätten.

Bei ihrem ersten Besuch am Mittwochnachmittag würdigte die Ministerin die Mahn- und Gedenkstätte als Museum des Monats und folgte damit einer Anregung des hessischen Museumsverbandes, für den aus Kassel Katharina Hillebrand und Johanna Frankfurth angereist waren. Verbunden mit der hohen Auszeichnung war neben Urkunden an Geschäftsführer Dr. Christian Stöber und den Gründer des Arbeitskreises Grenzinformation, Wolfgang Ruske, eine Geldprämie in Höhe von 1000 Euro. „Geschichte lernt man am besten, wenn man

sie im Wortsinn begreifen kann“, sagte Dorn nach einem Rundgang über das Museumsgelände. Mit einem „Gänsehautgefühl“ sei ihr bewusst geworden, was für „ein großes Geschenk die Demokratie“ sei. „Von unschätzbarem Wert“, fügte sie hinzu, auch und besonders mit Blick auf das Erstarken der in Teilen als rechtsextrem eingestuften AfD. Das Grenzmuseum mache den heutigen und nachfolgenden Generationen klar, wie unverzichtbar Frieden und Rechtsstaatlichkeit seien. In vorbildlicher Weise vermittele Schifflersgrund gerade auch Kindern und Jugendlichen ein dunkles Kapitel deutsch-deutscher Nachkriegsgeschichte.

Menschen aus Hessen und Thüringen, hatte zuvor Wolfgang Ruske erklärt, hätten vor 33 Jahren mit dem Aufbau dieses „ersten Museums seiner Art in Deutschland“ begonnen. Jährlich würden mehr als 35 000 Besucher gezählt. Mit dem Historiker Christian Stöber als hauptamtlichem Leiter seit fünf Jahren erlebe Schifflersgrund einen Aufschwung, zielte Ruske auf den soeben eröffneten und mit Informationspulten bestückten Panorama-Wanderweg und das neue Verwaltungsgebäude, in dem voraussichtlich im Sommer 2024 Besucher multimediale Inhalte rund um Teilung und Wiedervereinigung Deutschlands erleben können.

Seit Juni 2018 wird die Auszeichnung Museum des Monats durch das hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst verliehen, womit das Land privatrechtlich geführte Museen fördert und unterstützt, etwa durch umfassende Beratung bei der Digitalisierung der Ausstellung. Für die Auszeichnung müssen Mindestanforderungen erfüllt sein, so eine qualitätsvolle Museumsarbeit, die sich in einer besonderen Vermittlung, Forschung oder in Ausstellungen offenbart. Vorzugsweise bedacht mit der Prämie werden Museen im ländlichen Bereich.